

HdM-GALERIE:

„IRREALE DIGITAL-POP
KITSCH-WELTEN“

MARKUS HELLER

Für Markus Heller heißt Malen Bildräume erschaffen und neue Welten eröffnen...

Knallbunte Farben springen einem ins Auge, vertraute Figuren, verquere Bildräume. Unbekanntes vermischt sich mit Bekanntem. Auf den ersten Blick verwirrend, öffnen sich bei genauerer Betrachtung dann doch kleine Welten auf den Malgründen, die Strukturen aufweisen. Markus Heller liebte es, als Kind Computerspiele zu spielen, Probleme zu lösen, die phantastisch erbaute Systeme vorgaben, um am Ende zu gewinnen. Ähnliches passiert in seinen Bildern, doch die Level generieren sich scheinbar selbst – das Spiel-Ziel wäre, das perfekte Bild gemalt zu haben. Wie langweilig... Deshalb malt und zeichnet er rücksichtslos weiter, denn in der Malerei mag es zwar Eckpunkte und Erwartungshaltungen geben, aber der „Endboss“ ist der Maler letztendlich selbst. Ihn zu bezwingen, hieße nicht mehr malen zu müssen.

Es bleiben mutige, freche, kluge und dynamische Bilder, in denen sich echte und erdachte Computer-spielhelden, die Ästhetik der Streetart, Comics und kleine Verweise auf die heftige Malerei der 90iger Jahre finden lassen. Geschichten werden auszugsweise erzählt, jedoch nie komplettiert.

Seit einiger Zeit nähert sich Markus Heller wieder seiner ursprünglichen Schaffensquelle an, dem Computer. Er konstruiert seine neuesten Arbeiten digital und malt die Ergebnisse nicht mehr, sondern druckt sie oder modelliert sie inzwischen auch in abstruse dreidimensionale Pseudo-Realwelten. So schließt sich ein Ideenkreislauf und bleibt dennoch völlig offen...

*Dauer der Ausstellung: 12. Mai - Ende Juni 2014
Kontakt: mayer@hdm-stuttgart.de*

*Text: Sara Dahme, Kunstvermittlerin
HdM-Galerie/Organisation: Prof. Susanne Mayer*